

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 43.

Mittwoch, den 28. Mai.

1890.

Der Nebenlehrer Lütgemeier in Heerser-
heide ist in gleicher Eigenschaft an die Schule
in Heiligenkirchen und der Seminarist Koch
in Blomberg zum Nebenlehrer in Heerser-
heide Namens des Durchlauchtigsten Fürsten
berufen worden.

Detmold, den 19. Mai 1890.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Der Bürgermeister Vogeler in Salz-
uflen ist an Stelle des Assessors Böhmer zum
Kommissar für die Veranlagung der Gebäude-
steuer im dortigen Stadtbezirk ernannt.

Detmold, den 22. Mai 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die diesjährige Eröffnung der Badeanstalt
an der Berrestraße wird

Donnerstag, den 29. d. M.,
Morgens 6 Uhr,

stattfinden.

Detmold, den 24. Mai 1890.

Die Direktion der Badeanstalt.
A. Steneberg.

Öffentliche Zustellung.

In Sachen der Ehefrau Henriette Friederike
Winkelgrund in Elverdissen gegen ihren Ehe-
mann, den Zimmermann Wilhelm August Wink-
elgrund, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, wegen
Ehescheidung, hat die Klägerin beantragt, ihr den
für sie im rechtskräftigen Urtheile des Fürstlichen
Landgerichts Detmold, Civilkammer II, vom 5.
Februar 1890 normirten Eid abzunehmen; sie ladet

den Beklagten zur Anhörung der Eidesleistung und
zur weiteren mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits zu dem vor die II. Civilkammer des Fürst-
lichen Landgerichts in Detmold auf

Freitag, den 11. Juli 1890,

Morgens 11¹/₂ Uhr,

angesezten Termine.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird
diese Ladung bekannt gemacht.

Detmold, den 21. Mai 1890.

Klinkmüller, Secretär,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Landgerichts.

Der Schlachter Karl, Adolf, Leopold,
Friedrich Basedow geboren am 11. Juli
1862 in Barntrup, wird beschuldigt, als Er-
satzreservist erster Klasse nach Amerika ausge-
wandert zu sein, ohne von seiner bevorstehenden
Auswanderung der Militärbehörde Anzeige er-
stattet zu haben, — Uebertretung gegen § 360
Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derfelbe wird auf

Freitag, den 4. Juli 1890,

Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Alver-
dissen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird der-
selbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeß-
ordnung von dem königlichen Bezirks-Kommando
zu Hannover ausgestellte Erklärung verurtheilt
werden.

Alverdissen, den 21. Mai 1890.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
E. Voedefer.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gastwirths Johannes Hamann Nr. 238 in Lage wird, da die Zahlungsunfähigkeit des Gemeinschuldners festgestellt ist, heute am 9. Mai 1890, Vormittags 7¹/₂ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Blankenburg hier selbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Juni 1890 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Freitag, den 13. Juni 1890,
Vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 13. Juni 1890,
Vormittags 10¹/₂ Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Juni 1890 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Lage.

gez. Nieländer.

Zur Beglaubigung:

A. Burre, Secretair.

Im Depositum des unterzeichneten Amtsgerichts lagern unter Anderen folgende Deposita:

1. Proceßcaution in Sachen des Colons Erdelmann gen. Luthé zu Ahlen, Klägers, gegen den Colon Schulte-Herbrügge Nr. 2 zu Bentorf, Beklagten, pcto. contractus im Betrage von 44 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf., eingetragen im Depositen-

buche am 24. Juni bezw. 8. Dezember 1864 unter Nr. 387;

2. Proceßcaution in Sachen des Friedrich Stöck in Bremen und Heinrich Stöck in Altona, Klägers, gegen den Colon Lübecking Nr. 7 zu Schwelentrup, Beklagten, wegen Zinsforderungen im Betrage von noch 16 Mark 5 Pf., eingetragen im Depositenbuche am 8. September 1859 unter Nr. 241;

3. Proceßcaution in Sachen Kettelhake gegen Röster (Alten cassirt) im Betrage von 15 Mark, eingetragen am 25. Oktober 1865 unter Nr. 442 des Depositenbuches.

Die Cautionen sind gegenstandslos geworden und haben die auf Aushändigung derselben abzielenden Verhandlungen keinen Erfolg gehabt, da der Wohnort der etwa Berechtigten und diese selbst nicht haben ausfindig gemacht werden und einzelne angeblich Berechtigte sich nicht ordnungsmäßig haben legitimiren können.

Fürstliche Regierung als bei dieser Angelegenheit nach § 64 der Depositen-Ordnung vom 12. Mai 1789 interessirte Vertreterin des Fiscus hat die Einleitung des Aufgebotsverfahrens rücksichtlich der oben erwähnten drei Depositen beantragt und werden daher Alle diejenigen, welche Ansprüche und Rechte daran zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens im Termin

Donnerstag, den 19. Juni 1890,
Vormittags 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte so gewiß anzumelden als sonst die aufgegebenen Depositen dem Fiscus zugesprochen werden sollen.

Alverdisen, den 22. April 1890.

Fürstliches Amtsgericht.

Hurholt.

Aufgebot.

Die Eheleute Moses Sieger zu Dortmund und der Mehger Karl Schönebaum in Hörbe, als Erben des wailand Handelsmanns Abraham Weinberg zu Bösingfeld haben das Aufgebot der Urkunde vom 12. Februar 1875 über eine Darlehensforderung an den Colon Rinne Nr. 61 zu Bösingfeld über 900 Mark beantragt. Nachdem

dieselben das Abhandenkommen der Urkunde glaubhaft gemacht haben, wird der unbekannte Inhaber derselben gemäß § 77 Nr. 5 des Gesetzes, das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten bei den Ober- und Untergerichten des Landes betr., vom 12. April 1859 aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 12. Juni 1890,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Alverbissen, den 3. Mai 1890.

Fürstliches Amtsgericht.

gez. Hurholt.

Beglaubigt:

Begemann, Secretär,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers und Bürgers Friedrich Hartmann Nr. 101 in Barntrup ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Montag, den 2. Juni 1890,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Alverbissen, den 22. Mai 1890.

Begemann, Secretair,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juni ab wird während der Monate Juni, Juli und August wiederum, wie in den Vorjahren, eine Personenpost zwischen Horn (Sippe) und Meinberg verkehren. Dieselbe erhält folgenden Gang:

12⁴⁰ N. | aus Horn (Sippe) in | 4⁴⁰ N.

1¹ N. | in Meinberg aus | 4¹⁵ N.

Minben (Westf.) den 10. Mai 1890.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Thbusch.

Bekanntmachung.

Postpaketverkehr mit Marokko.

Von jetzt ab können Postpakete ohne Werthangabe im Gewicht bis 5 kg nach den marokkanischen Hafenplätzen Casa blanca, Mazagan, Mogador, Rabat, Safi und Tanger versandt werden.

Die Beförderung erfolgt auf dem Wege über Hamburg mittels der Dampfer der Atlaslinie.

Die vom Absender im Voraus zu entrichtende Taxe für ein Postpaket aus Deutschland beträgt 1 Mk. 60 Pf., Sperrgut 2 Mk. 40 Pf.

Ueber die Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin, W. 18. Mai 1890.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung.

Sachse.

